

AURIS
Faszination
Leidenschaft.



• Service • Reparatur • Havarierrep. • Lackierung • § 57a
HERICO
STOCKERAU, Werkstätte + Verkauf: J.-Jessenigg-Str. 13, 0 22 66/653 87, 0 22 66/621 88

**rund
blick**

PROSOUND
Musikhaus Stockerau
0 22 66/611 53
YAMAHA
Eine Initiative vom
Musikhaus
PROSOUND

Music
Makes
You
Smarter

Stockerau: Kritik an Alfons Haider

Der Prüfungsausschuss des Stockerauer Gemeinderates wirft Intendant Alfons Haider Verschwendung wegen rund 2.000 verschenkter Festspielkarten vor. Haider wehrt sich. (S. 27)

Grundstückspächter sind auch nach der Einigung unzufrieden

Langenzersdorf: Ewiger Zank mit dem Stift

Direkt an der Autobahnabfahrt A 22
Korneuburg West, 0 22 62/718 47
an der B 19
Tulln/Langenrohr
0 22 72/677 13
an der B 14
Klosterneuburg
0 22 43/201-50



Big Mac



McCafe nur in
Tulln

**Jugendzentrum in
Leobendorf gesperrt** (S. 4)

**Hagenbrunn: Geheimnis
um „My-Way-Preis“** (S. 8)

**Spillern: Lärmschutz für
die Auhirsche?** (S. 10)

**Retz profitiert von
Julia-Wiederholung** (S. 15)



Jugendliche aus Harmannsdorf hatten die Idee zu einem Shuttle-service. Inzwischen beteiligen sich zehn Gemeinden daran und jüngst gab es auch Anerkennung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Er empfing die Jugendlichen in St. Pölten und sagte ihnen Fördermittel in der Höhe von 15.000 Euro pro Jahr zu.

Die andauernden Probleme zwischen Grundstückspächtern und dem Stift Klosterneuburg scheinen eine Langenzersdorfer Eigenheit zu sein. In anderen Gemeinden des RUNDBLICK-Erscheinungsgebietes gibt es so gut wie keine Konflikte mit den zahlreichen kirchlichen Grundeigentümern. (S. 14)

ZEISS **OPTIK GERALD STUM**

Modische
Brillen-
 Fassungen
 ab
29,-

Rayban
Sonnenbrille
in Ihrer Fern- oder
Nahstärke ab
95,-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 Uhr durchgehend
Sa 8-12.30 Uhr
Hausbesuche:
Terminvereinbarung 0 22 62/726 74

KORNEUBURG
Wiener Straße 12
www.optik-stum.at

Wir sind
NÖ-Familienpass-
Vorteilsgeber

actual-berger
FENSTER, TÜREN, SONNENSCHUTZ & WINTERGÄRTEN

Sie haben die Wahl:
Drei Fenster zu einem Preis!

DESIGN



ENERGIE



SICHERHEIT



Tulln, Langenlebarnner Straße 98 - Tel 02272/62508 - Fax 02272/65243 - www.actual-berger.at

Wien 8, Alserstraße 65 - Korneuburg, Stockerauerstraße 37
Hollabrunn, Sparkassegasse 25

Langenzersdorfer Streit ist Ausnahmefall

In den meisten Gemeinden gibt es kaum Probleme mit Grundstücken, die der Kirche gehören



Das Stift Klosterneuburg ist ein großer Grundbesitzer.

Seit Jahren streiten in Langenzersdorf das Stift Klosterneuburg, die Pächter der Stiftsgründe und die Gemeinde wegen der Pachtverträge. Die Gemeinde ist auch bei Betriebsansiedlungen vom Wohlwollen der geistlichen Herren abhängig. Die andauernden Konflikte scheinen am speziellen Klima zwischen Langenzersdorf und dem Stift zu liegen, in anderen Gemeinden kommen Probleme mit kirchlichen Grundeigentümern praktisch nicht vor. ■■■

Seit Jahren schwelt in Langenzersdorf ein heftiger Konflikt um Pachtverträge. Vor Kurzem konnte zwar eine Einigung erzielt werden, mit der sind aber nicht alle zufrieden. Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser reagiert gelassen: „Allen Beteiligten wird man es in solchen Fällen nie recht machen können.“

Korneuburg fand Lösung

Ähnliche Konflikte gab es vor gut einem Jahr auch in Korneuburg. Bürgermeister Wolfgang Peterl: „An den Ge-

sprächen war auch die Gemeinde beteiligt. Es wurde eine Lösung gefunden, mit der aller Konfliktstoff beseitigt wurde. Es gibt hier nichts Gravierendes mehr.“ Verhandlungen mit dem Stift Klosterneuburg werden aber immer wieder geführt. Peterl: „Es gibt Berührungspunkte bei verschiedenen Projekten, die Gespräche verlaufen aber sehr sachlich.“

Leobendorfs Bürgermeister Karl Stich kann sich an schwierige Diskussionen mit dem Stift in der Vergangenheit erinnern. „Als ich noch Obmann des Tourismusverbandes Kreuzenstein war, haben wir ziemlich hart über den Donauradweg verhandelt.“

„Wir könnten in eine Konfliktsituation mit der Kirche kommen“, befürchtet der Ernstbrunner Bürgermeister Johann Prügl. „Der Pfarrgarten im Zentrum des Ortes soll verbaut werden. Die Kirche hat in der Gemeinde landwirtschaftliche Flächen an Bauern verpachtet, da hört man nichts Negatives.“

In der Großgemeinde Wulfersdorf haben die Stifte Melk und Göttweig größere Grundbesitzungen. Amtsleiter Josef Thürr: „Wir sind im besten Sinne des Wortes in einer gesegneten Situation. Es kommt aber immer darauf an, wie man auf die Leute zugeht. Es gab im Zuge des Kanalbaues bei den Gesprächen über notwendige Servitute nicht die geringsten Probleme.“

Entspannt ist das Verhältnis zwischen Gemeinde und Kirche auch in Horn. Stadtamtsdirektor Johann Steininger: „Das Stift Altenburg hat bei Parzellierungen in Breitenreich sehr konstruktiv mit

uns zusammengearbeitet. Auch sonst ist das Verhältnis frictionsfrei.“

Mehr als 1.000 Pächter

Warum offenbar nur in Langenzersdorf die Chemie zwischen den kirchlichen Grundeigentümern und den Pächtern nicht stimmt, erklärt Bürgermeister Mag. Arbesser: „In unserer Gemeinde gibt es 1.050 Einfamilienhäuser auf Pachtgründen. Und die Vertragsbedingungen haben sich im Lauf der Zeit für die Pächter verschlechtert. Das wirkte sich nicht gerade günstig auf das Gesprächsklima aus.“

Die Gemeinde der flotten Flitzer

Porsche-Fahrer trafen einander in Stockerau

„Porsche, das ist das Synonym für Sportwagen“, meint Peter Malek, Besitzer des Stockerauer Automuseums.

Und Porsche-Fahrer sind eine verschworene Gemein-

schaft – rund 60 von ihnen trafen sich am 15. März in Stockerau zu einer gemeinsamen Ausflugsfahrt durch das Wein- und das Waldviertel.



Ein Porsche zieht immer viele Blicke auf sich.